Ihr Firmenlogo

NOTFALLHANDBUCH

Gebäude XYZ, Musterstrasse 101, 8004 Zürich

Alarmierungsregeln

1. Schauen
- à **Ruhe bewahren und Überblick verschaffen**

2. Denken
- à **Selbstschutz geht vor Objektschutz!**
- à **Gefahr erkennen.**
- à **Im Notfallhandbuch Ereignisart nachschlagen**
- à **Notfall-Nummern auf Handbuchrückseite S. 20!**
- à **Einsatz entsprechend planen und durchführen.**

3. Handeln
- à **Beschützen bzw. Retten von Menschen hat oberste Priorität!**
- à **Sicherheitsmassnahmen vornehmen.**
- à **Lebensrettende Sofortmassnahmen: ABCD – Regeln.**
- à **Feuerwehr, Sanität, Polizei alarmieren**
- à **Verletzte überwachen und betreuen.**

Wichtige Fragen und Angaben:

Wer:	**Name, jetziger Standort, Telefon, Alter von Verletzten?**
Was:	**Art des Schadens, Drohung etc.?**
Wann:	**Zeitpunkt des Schadenereignisses?**
Wo:	**Genaue Bezeichnung des Unfallortes?**
Wie viele:	**Anzahl und Art der Betroffenen?**
Weiteres:	**Weitere drohende Gefahren?**

Verteiler:
- Ihr Verteiler
- ...

Notfallorganisation

Ø **Sicherheitsbeauftragter (SIBE)** Peter Muster **2103**

Ø **SIBE-Stellvertreter (SIBE-Stv)** Peter Muster **2125**

Ø **Etagenverantwortliche (EV)**

Etagenverantwortliche		Verantwortlich für	Büro	Funktion
Peter Muster	2193	1./2.STOCK	210	Verantwortlich
Peter Muster	2154	1./2.STOCK	202	Stellvertreter
Peter Muster	2125	3.STOCK / UG	305	Verantwortlich
Peter Muster	2134	3.STOCK / UG	300	Stellvertreter
Peter Muster	2107	4./5.STOCK	515	Verantwortlich
Peter Muster	2144	4./5.STOCK	404	Stellvertreter

Sie gewährleisten weisungsgemäss die Sicherheit und den Personenschutz im Ereignisfall (z.B. im Falle einer Evakuation) und die Koordination der anstehenden Aufgaben. Der Sicherheitsbeauftragte stellt im Ereignisfall die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den externen Interventionskräften sicher und verständigt/orientiert die Direktion (Lagebericht).

Inhaltsverzeichnis

Brandfall 5
Gebäude-Evakuation 6
Medizinische Notfälle 7
Sanität intern 8
Verdächtige Sendungen 9
Sprengstoffverdächtige Postsendungen 10
Verdächtige Sendung mit Stoffaustritt 11
Verhalten bei telefonischer Bombendrohung 12
Demonstrationen 13
Gebäudebesetzung 14
Chemielabor ABGG 15
Standortinformationen 16
Sammelplatz Evakuation 17
Notizen (SIBE/EV) 18
Übersichtsplan ST101 19
Notfall-Nummern 20

Auftrag/Grundlagen

Ihr Text

Zweck

- Förderung eines sicherheitsgerechten Verhaltens der Mitarbeitenden
- Betreiben einer funktionsfähigen Notfallorganisation
- Schadensverhinderung bzw. Schadensbegrenzung an Personen, Gebäuden, Werten und Informationen durch die sachgerechte Anwendung der organisatorischen, baulichen und technischen Massnahmen beim Eintritt eines Ereignisses.

Haftung und Verantwortung der Notfallorgane

Die Notfallorgane (Sicherheitsbeauftragte SIBE, Etagenverantwortliche EV) handeln nach bestem Wissen und Gewissen. Sie übernehmen im Rahmen ihrer amtlichen Tätigkeit im Ereignisfall keinerlei Verantwortung und Haftung für Schäden an Personen, Objekten, Sachwerten und Informationen (im Sinne von Art. 3 des Verantwortungsgesetzes, VG, SR 170.32).

Zuwiderhandlungen gegen Notfallorganisation

Den Anweisungen der Verantwortlichen der Notfallorganisation bei Ereignissen oder Notfällen ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung haben die Fehlbaren mit Disziplinarmassnahmen zu rechnen.

Inkrafttreten

Die Notfallorganisation tritt am **1. September 2007** in Kraft.

Unterschriften Entscheidungsträger

....

Brandfall

Regeln:
- Ruhe bewahren!
- Selbstschutz vor Objektschutz!
- Menschenrettung vor Brandbekämpfung!

1. ALARMIEREN Notruf 118

- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Sind Menschen in Gefahr? Wie viele?
- Wer meldet?

2. RETTEN

- Fenster schliessen und Türe offen halten
- Gefahrenstelle verlassen / keine Aufzüge benutzen
- Behinderten helfen
- Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen
- Stark verqualmte Räume gebückt/kriechend verlassen

3. LÖSCHEN

- Brand bekämpfen mit nächstem Feuerlöscher oder Löschdecke (sofern eigene Sicherheit nicht gefährdet)
- **SIBE** sofort informieren (er orientiert die Direktion)
- Eintreffende Feuerwehr zum Brandort lotsen (Posten am Gebäudeausgang aufstellen)
- Anordnungen der eintreffenden Feuerwehr befolgen

4. ERSTE HILFE

⇒ siehe „Medizinische Notfälle“

5. EVAKUATION

⇒ siehe Folgeseite „Evakuation“

Gebäude-Evakuation

Muss das Gebäude z.B. wegen Brand evakuiert werden, ist den Anweisungen der Etagenverantwortlichen (EV) unbedingt Folge zu leisten. Die EV werden dies durch Zurufen von kundtun:

„Notfall! Gebäude sofort verlassen“

5 Min Zeit!

Was muss jede Person bei Evakuationsbefehl wissen und tun?

- £ Fenster schliessen und Türe offen lassen
- £ Arbeitsplatzcomputer herunterfahren
- £ Licht/Beleuchtung eingeschaltet lassen
- £ Klassifizierte Akten wegschliessen (Rotomat 3. OG!)
- £ Persönliche Effekten (Jacke, Schlüssel, Handtasche, Brieftasche) ergreifen und Gebäude ruhig und ohne Panik über das Treppenhaus verlassen
- £ Fremdpersonen anweisen und hinausbegleiten
- £ Der Aufzug darf nicht benützt werden!

Was noch?

- £ **SIBE sofort informieren!**
- £ **Gebäudeausgang sichern!**
  SIBE/EV organisieren Posten am Gebäudeausgang und halten Schlüsselpass für die Feuerwehr bereit!

Bei der Sammelplatzorganisation melden!

- £ Alle Mitarbeitenden und Besucher finden sich am Sammelplatz ein (⇒ Kap. Standortinformationen)
- £ Der Sammelplatz darf erst auf Anordnung oder nach Abmeldung verlassen werden!
- £ SIBE verständigt Direktion

Medizinische Notfälle

Schauen Überblick verschaffen, Selbstschutz beachten!

Denken Gefahr erkennen à Einsatz planen

£ Medizinischer **Notruf**: **144**

£ **Sanität intern** aufbieten (folgende Seite)

£ **SIBE** informieren

Handeln

£ Sicherheitsmassnahmen für Verletzte, Helfer und Drittpersonen

£ Gefahrenquellen ausschalten: Strom/Gas/Feuer/Rauch

£ Erste Hilfe leisten gemäss ABCD-Regeln:

Airway à Atemwege freimachen

Breathing à Atemkontrolle à falls keine Spontanatmung, Beatmung starten

Circulation à Kreislaufkontrolle à falls kein Puls fühlbar, Herzmassage starten (Thoraxkompr)

Defibrillator einsetzen (Herzstillstand)

£ Patient überwachen bis Sanität oder Arzt eintrifft

£ Direktion verständigen

Sanität intern

Arzt intern seco	**intern 2115**	Peter Muster
Sanität intern **Ausgebildet in CPR:** *Herz-Kreislauf-Wiederbelebung*	**intern 2125** **intern 2107**	Peter Muster Peter Muster
Reservepersonen ***(in CPR ausgebildet):***	Peter Muster	
Sanitätszimmer	**Raum 108**	

Sanitätsmaterial**:**

- Beatmungsgeräte
- Defibrillator Heartstart FR2
- Desinfektionsmittel
- Elektrisches Liegebett
- Medikamentenschrank
- Reservewäsche
- Rettungsdecken
- Verbandsmaterial

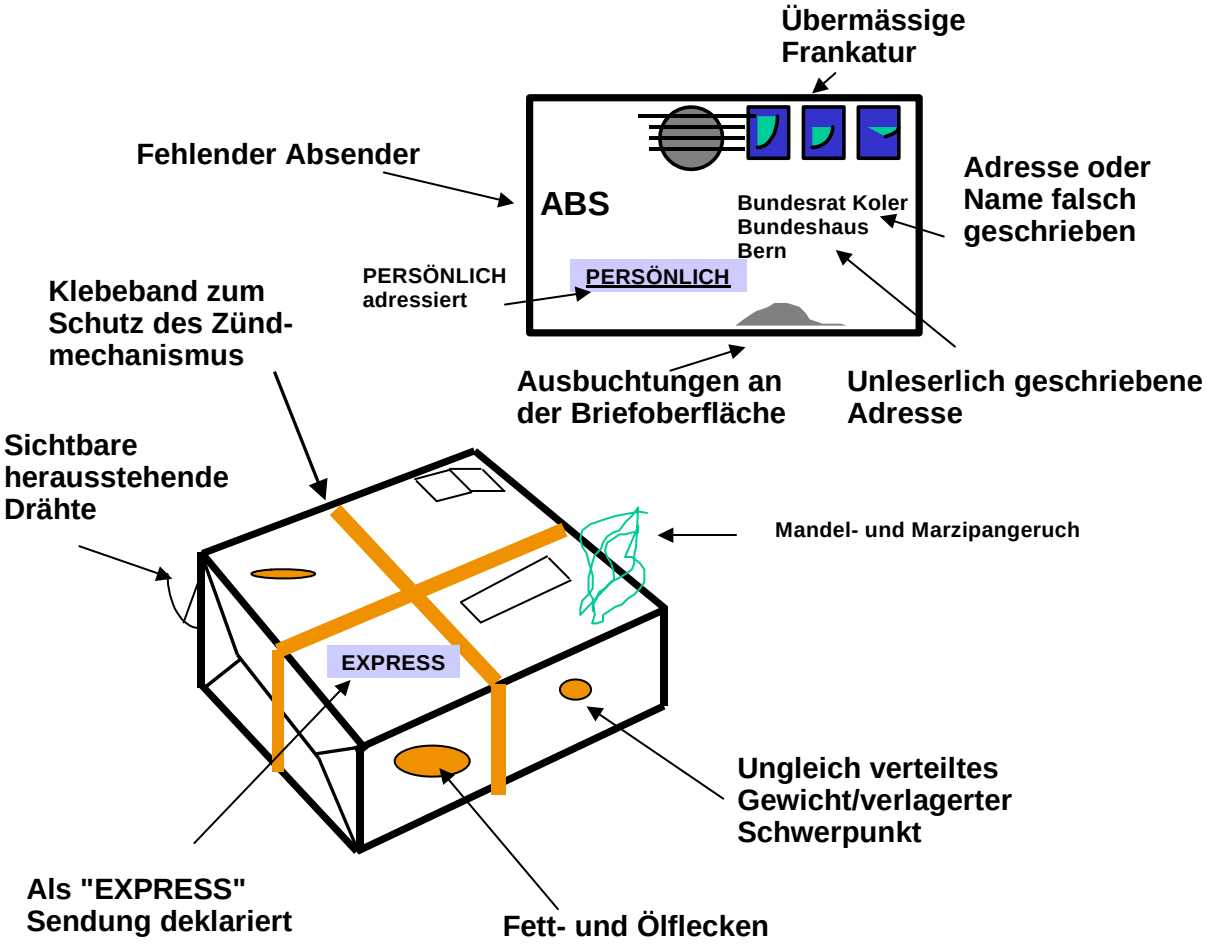
Verdächtige Sendungen

Verdächtige Kurier- und Postsendungen:
Die Entschärfung, Beseitigung und Transport sind ausschliesslich Aufgabe der Polizei. **Unter keinen Umständen selber öffnen! Ruhe bewahren!**

£	**Sofortige Meldung an Polizei Notruf: 117**
£	**SIBE** sofort informieren/evtl. aufbieten
£	SIBE meldet an : Ihr Text
£	**Sich aus dem Gefahrenbereich entfernen** und sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen diesem nähern (Posten, Markierung).
£	**Zusätzlich weiträumige Evakuation des Gefährdungsbereiches** bei einem entsprechenden Verdacht auf einen Sprengkörper.
£	**Einwirkungen** wie mechanische Belastung, Feuchtigkeit, Hitze oder Kälte auf den Gegenstand unterlassen (nicht öffnen, schütteln, fallen lassen, biegen, knicken oder untersuchen)!
£	**Kein Handy, schnurloses Telefon oder Funkgerät** in unmittelbarer Nähe des Briefes einsetzen! (Risiko einer eventuellen Explosionsauslösung).
£	**Absenderangaben überprüfen** und beim Absender nachfragen, ob die Sendung vom Absender stammt.
£	**Eintreffen der Polizei abwarten**
£	**Direktion verständigen**

Sprengstoffverdächtige Postsendungen

Erkennungsmerkmale für Briefe und Pakete



Jede Einwirkung auf den Gegenstand unbedingt unterlassen

Eintreffen der Spezialisten abwarten

Verdächtige Sendung mit Stoffaustritt

	Wird eine Sendung beschädigt vorgefunden und tritt eine Substanz aus: „Staub und/oder Flüssigkeit“ gilt: **Sendung nicht berühren, schütteln oder entleeren**.
£	**SIBE sofort informieren**. Er bietet weitere Spezialisten im Hause auf. Fundort sichern. Die verdächtige „Sendung“ wird unter persönlicher Schutzausrüstung mit geeigneten Massnahmen isoliert (z.B. mit Folie zudecken, in verschliessbaren Behälter stellen). Damit soll eine Verbreitung von toxischen Stoffen oder infektiösen Erregern eingedämmt werden.
£	Bei Verdacht auf biologische oder chemische Toxine sofort Meldung an Polizei **117** und Feuerwehr **118**
£	**Fenster und Türe schliessen und Raum** verlassen. Das Betreten des Raumes durch andere Personen verhindern (Kontrollposten). Raum bezeichnen mit: **«Quarantänezone – Betreten verboten!»**
£	**Haut gründlich waschen** mit Wasser und Seife, falls Haut mit der „Sendung“ in Berührung gekommen ist.
£	Kontaminierte **Kleidungsstücke** isolieren, d.h., in 10L-Kunststoffbehälter (Labor) einschliessen/markieren.
£	Die mit der Isolierung betraute Laborperson unterzieht sich einer Dusche mit Wasser und Seife, Reservewäsche (Standort: Sanitätsraum) anziehen.
£	Meldung an Ihr Text
£	SIBE fertigt eine Liste aller Personen an, die mit „Sendung“ Berührung hatten. Er verständigt die Direktion.

Verhalten bei telefonischer Bombendrohung

Angerufene/r .....

Zuhören	*Nicht unterbre-chen*	*Sofort Notizen machen*	*Möglichst viele Informationen gewinnen*	*Weitersprechen erreichen*

Sie notieren!

Anrufer-Nr. _____ (Display) _____

Datum / Uhrzeit _____ Dauer des Anrufes _____ Minuten

Wortlaut der Drohung

_____

_____

_____

Ihre Rückfragen!

1. Wann wird die Bombe explodieren?

2. Wo befindet sich die Bombe?

3. Wie sieht die Bombe aus?

4. Was ist das für eine Bombe?

5. Wie wird die Bombe gezündet?

6. Wie heissen Sie?

7. Von wo rufen Sie an?

8. Warum haben Sie die Bombe gelegt?

à Jetzt sich für nicht zuständig erklären und versuchen, weiter zu vermitteln! ß

Angaben zum Anrufer

Sprache Dialekt/ Akzent _____ Geschlecht, geschätztes Alter _____

Sprachart

o langsam o schnell o normal o verstellt o gebrochen o bestimmt

o aufgeregt o Laut o leise o nasal o lispelnd

Sonstige besondere Sprachmerkmale _____

Hintergrundgeräusche (Beschreibung) _____

Sofortmeldung der Drohung! (Alarm-Prozess)

Ihre Personalien!

Name _____ Vorname _____

Adresse Telefon

Demonstrationen

Gegen das Gebäude gerichtete Aktivitäten Dritter: (z.B. Flugblattverteilung, Plakate aufhängen, Unterschriftensammlungen, publikumswirksame Darbietungen, Randale etc.). In solchen Fällen ist primär das Gebäude zu sichern, zu alarmieren und Ruhe zu bewahren:

- £ Fenster schliessen, Rollladen herunterlassen
- £ **Meldung an Polizei: 117**
- £ Bei **Brandsätzen Feuerwehr** alarmieren: **118**
- £ Meldung an Ihr Text
- £ SIBE informieren
- £ SIBE verständigt die Direktion
- £ SIBE informiert die Ressortleiter und die Belegschaft über die laufenden/geplanten Aktivitäten der Polizei und Feuerwehr.
- £ Ruhig im Innern des Gebäudes verbleiben und auf weitere Instruktionen warten. Den Anordnungen des SIBE ist Folge zu leisten.

Gebäudebesetzung

Gewaltanwendung, Ausschreitungen oder Eindringen ins Gebäude durch Unberechtigte. In diesen Fällen ist das Gebäude zu sichern, zu alarmieren und Ruhe zu bewahren:

- £ Schliessen der Eingangstüre, um weiteren Personen den Gebäudezutritt zu verunmöglichen. Sich dabei nicht in unnötige Gefahr begeben!
- £ **Meldung an Polizei: 117**
- £ Bei **Brandsätzen Feuerwehr** alarmieren: **118**
- £ Meldung an Ihr Text
- £ Unmissverständliche Aufforderung an die Besetzer, das Gebäude zu verlassen
- £ **SIBE** informieren. Der SIBE verständigt die Direktion und informiert die Ressortleiter und die Belegschaft über die laufenden und geplanten Aktivitäten der Polizei und Feuerwehr.
- £ Im Gebäude die Anweisungen der Mitglieder der Notfallorganisation abwarten und befolgen.
- £ Anliegen der Besetzer anhören und Ernst nehmen, sich nicht provozieren lassen.

Chemielabor

Wissen	Alle Labormitarbeitende kennen die Alarmierung, die Standorte und Handhabung der Feuerlöscher und Löschdecken sowie die Nothilfe bei Verätzungen.
Regeln	Ø **Ruhe bewahren!** Ø **Selbstschutz vor Objektschutz!** Ø **Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!**
Brand	Bei einem Brandausbruch (z.B. Lösemittelbrand) 1. Labor-Alarmmelder aktivieren 2. Bei Kleinbrand mit Handfeuerlöscher behutsam von unten nach oben löschen. Strahl nie direkt auf Glasgefässe richten (Umsturzgefahr) 3. Gleichzeitig Feuerwehr alarmieren **118** (Ereignisbewältigung ⇒ Kapitel **Brandfall**) 4. Druckgasflaschen und feuergefährliche Stoffe [illegible] dies [illegible] Personengefährdung möglich ist 5. [illegible] informieren. Umsichtige Detektion 6. Eintreffende Feuerwehr zum Brandort lotsen (Posten am Gebäudeausgang aufstellen)
Unfall	Erste Hilfe leisten ⇒ Kapitel **Medizinische Notfälle** **Bei Verätzungen sofort mit viel Wasser** spülen bis zum Eintreffen der Sanität (Augen ⇒ Augendusche)!
Chemikalien-freisetzung	Kapelle auf Sturmlüftung stellen, alle Stromquellen ausschalten, unter Arbeitsschutz die auslaufende Substanz aufnehmen und isolieren (Säure- oder Öl-binder). Alle Fenster öffnen und gut durchlüften!
Wasserstoff	Bei Wasserstoffgasausbruch sofort alle Fenster, Türen und Treppenhausfenster öffnen, und sich aus der Gefahrenzone entfernen (Explosionsrisiko!).

Beispiel

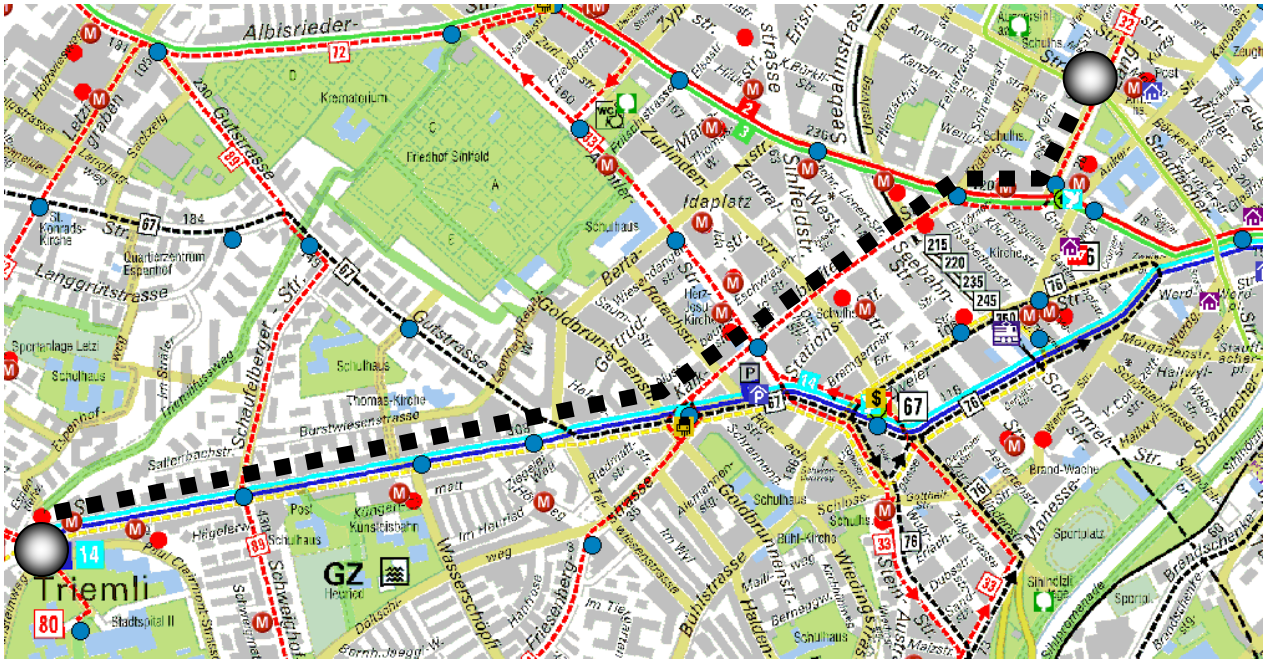
Standortinformationen

SPITAL Triemli: Tel 057 466 11 11 / Fax 057 466 2600

Musterstrasse 1, 8004 Zürich, 8063 Zürich

Gibt die Telefonnummer des diensthabenden Notfallarztes bekannt!

Falls nur leichtere Verletzungen vorliegen, kann das Opfer **in Begleitung einer weiteren Person** die Notfallstation selbständig aufsuchen. Bei Augenverletzungen den Patienten direkt in die Augenklinik führen!



ARZT: Dr. med. Muster

Tel. 057 242 89 11, Fax 057 242 89 81

Musterstrasse 1, 8004 Zürich

Praxis-Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr, Mi Nachmittag zu!

HAUTARZT: Dermatologisches Ambulatorium

Tel. 057 298 89 00

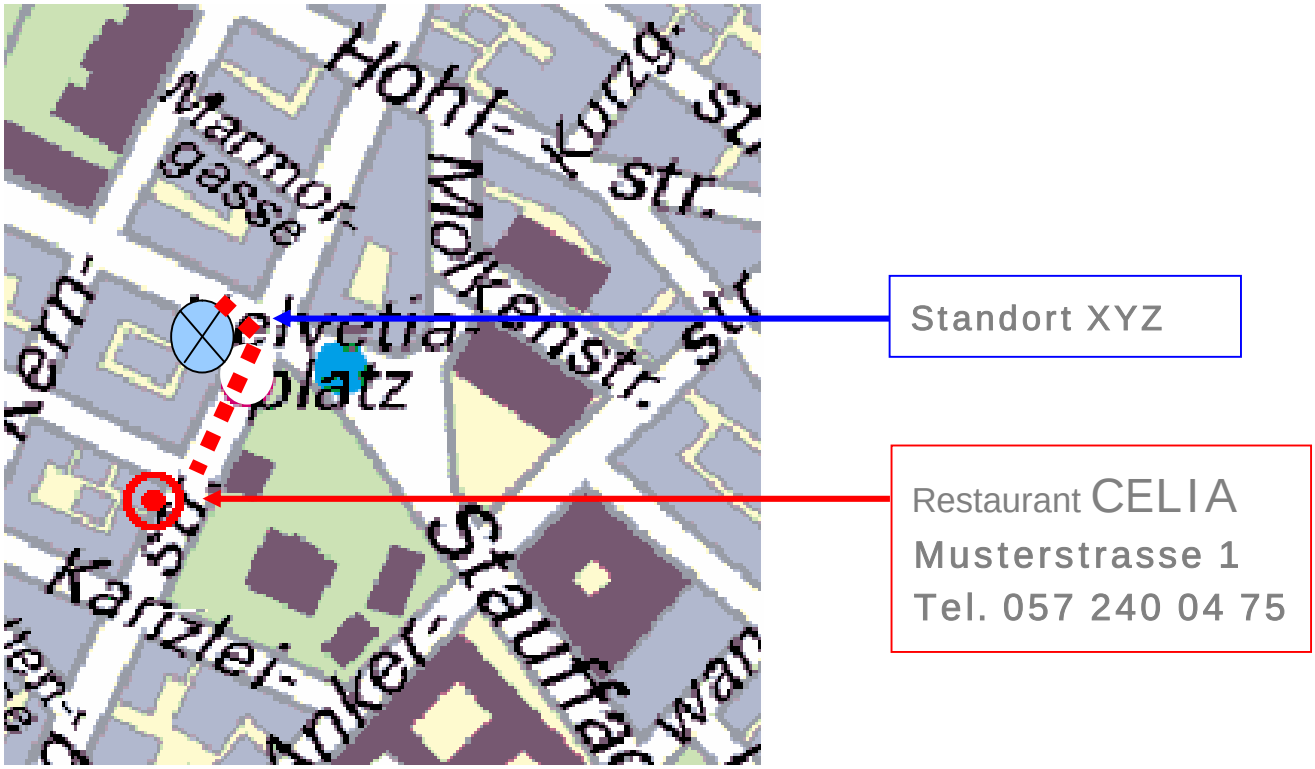
Musterstrasse 1, 8004 Zürich

Mo bis Fr: 9:00-11:30 / 15:00-17:00 Uhr Fr: 15.00-19.00 Uhr

Do Nachmittag geschlossen

Sammelplatz Evakuation

Alle Mitarbeitenden und Besucher besammeln sich auf Befehl bei der Sammelplatzorganisation im Rest. CELIA, Langstrasse 35, Zürich (ca. 200 m von ST101). Dort werden alle Personen von den Etagenverantwortlichen identifiziert (Übersichtsplan) und weitere Anweisungen erteilt. Der Sammelplatz darf erst auf Anordnung oder nach Abmeldung verlassen werden!



Notizen (SIBE/EV)

Aktionen	Zeit	Wer	Bemerkungen
Interner Alarm			
Feuerwehr alarmiert			
Polizei alarmiert			
Stockwerkfreigabe	**Zeit**	**Wer**	**Bemerkungen**
2. OG			
1. OG			
UG (Archiv/Depot)			
Benachrichtigt:			
Direktion xyz			
Peter Muster			

Übersichtsplan Ihr Gebäude

Betriebsteil XYZ	2	Grundlagen Arbeit und Gesundheit ABGG	
Chemielabor / Analytik / Chemika-lienlager		510 **Peter Muster** 511 **Peter Muster**	511 **Peter Muster** 512 **Peter Muster** 513 **Peter Muster**
Betriebsteil XYZ	1	Grundlagen Arbeit und Gesundheit ABGG	
Chemielabor / Analytik / Chemika-lienlager		510 **Peter Muster** 511 **Peter Muster**	511 **Peter Muster** 512 **Peter Muster** 513 **Peter Muster**
	EG	Ausgang Hofausgang über Lift	
Archivraum xyz Depot xyz	UG	Archivraum xyz Heizungsraum xyz	

EV: **Etagen-Verantwortliche**
SIBE+Stv: **Sicherheits-Beauftragte**

Notfall-Nummern

INTERN	SIBE bzw. Stellvertreter **suchen/aufbieten**	intern **2103** Peter Muster **(SIBE)** intern **2125** Peter Muster **(Stv)**
	Polizei Notruf **Nichtdringende Anrufe / Fax**	**117** **044 216 7111 / 216 7385**
	Feuerwehr Notruf	**118**
	Sanität Notruf **Nichtdringende Anrufe**	**144** **044 360 99 99**
	Toxikologisches Zentrum **Nichtdringende Anrufe**	**145** **044 251 66 66**
	„Allgemeiner Alarm“ **Sirenenton: regelmässig auf-/absteigend** **Ende der Gefahr:** Die Lockerung von Schutzmassnahmen und das Ende der Gefahr werden über Radio oder durch die örtlichen Behörden bekannt gegeben.	**VERHALTEN:** - Radio hören - Anweisungen der Behörden befolgen - Nachbarn informieren
	„Wasseralarm“ **Sirenenton: unterbrochen, tief** **Ende der Gefahr** Die Lockerung von Schutzmassnahmen und das Ende der Gefahr werden über Radio oder durch die örtlichen Behörden bekannt gegeben.	**VERHALTEN:** - Gefährdetes Gebiet verlassen - Örtliche Merkblätter oder Anweisungen beachten